Hochheimer Stadtanzeiger Amtliches Organ der Stadt Hochheim a. M.

Bezugspreis: monatlich 250 & einschließlich Bringerlohn. Wegen Postbezug naberes bei jedem Poltamt.

Ericeint auch unter dem Titel: Naffanischer Anzeiger, Kreisblatt für den Candtreis Wiesbaden.

Ericheint 3 mal wöchentlich: Dienstags, Donnerstags, Samstags.

Redaktion und Expedition: Biebrich a. Rh., Rathausstrage 16. Telephon 41.

Rotations-Drudt und Derlag: Guido Zeidler porm. hofmann'iche Buchdruckerei, Biebrich a. Rb. - Redakteur: Paul Jorichick, Biebrich a. Rh.

Mleinzeile ober beren Raum 75 &, Reklamezeile 250 A.

Angeigenpreis: für die 8 gelpaltene

Siliale in Hochheim: Jean Cauer,

Nº 92

Dienstag, ben 9. August 1921.

Polijdedkonto Frankfuri (Main) Nr. 10114

15. Jahrgang

Amilicher Teil.

den unterlagt ist, den Kallteuren unter allen Umstamben unterlagt ist, den Militärpersonen jeden Kanges der stanzössischen Besatungstruppen Altodok, Lisbre oder schädliche und besaubende Getrünke zu vertaufen oder unentgestisch liefern. Dieses Berdot umsasst alle alkodokaltigen Getrönke, wie Malaga, Porto, Grogs, Punich, außer Wein, Apselwein und Ber. So wird auf Grund der gabkreichen Fälle des Betrunkenseins, welche von den eingeborenen Truppen gemelder werden, der Bertauf von Wein in der Indagen iranzosischen Bestauf von Wein in der gungen franzolischen Besahungszone an Militärper-lonen afrikanischen Ursprungs verboten. Die Nauf-leute, welche die obenstehende Berordnung über-treten baben, haber sich vor den zuständigen Geichten zu verantworten gemäß Anwendung bes Art. 6.ber Berordnung 1

Die gegenwärtige Berordnung tritt an die Stelle der früheren Rr. 1537 2/1 oom 19. 1. 1921. Biesbaben, den 16. Juli 1921.

Wird zur genaussten Beachtung befannt ge-macht und die Ortspolizeibehörden ersucht, die Be-teiligten in geeigneter Weise in Kenninis zu sehen. Wiesbaden, den 18. Juli 1921.

Mr. 394.

Befannlmachung. Betrijft: Broffetbliverforgung im Ernfejahr 1921. Gemäß 3 30 des Gefehes über die Regefung des Gerkehes mit Getrelde vom 21. Juni 1921 Reichsgeleght S. 737 und der preußilden Ausführungs-bestimmungen hierzu. sowie der Berfügung des Preußischen Landesgetreidenmtes vom 19. Juli 1920 R. M. 1710 A 2 werden hiermit alle Unternehmer landwirtichaftlicher Betriebe aufgeforbert, unver Siglid, spätestens jedoch die jum 12. d. Mts., soweit to micht bereits geschehen sein sollte, ihren Erntereng und die Zahl der durch ihren landwirfschaftlichen Betrieb mit Brot versorgen Haushaltungschaftlichen Betrieb mit Brot versorgen haushaltungschaftlichen mit Unternehmen neu Rerieben. Unternehmer von Betrieben mit unter einem Betlar Getreideanbaufläche fünnen für sich und die von ihnen zu verforgenden Personen die Jateilung kalionierten Redkes und Gedörfes insweit nicht beaufpruchen, als der Ertrag des Betriebes zu ihrer und der fraglichen Personen Berjorgung dei Zusprundelegung eines Jahresbedarfs von 144 Kiso Brugetreide je Person ausreicht.

Magistraie und Gemeindevorstände ersuche ich, die Bekanntmachung sosort ortsüblich zu veröffent-

Die Befanntmachung fofort ortsublich zu veröffent-

Biesbaden, den 6. August 1921. Der Borstigende des Areisausschusses. I.Ar. II. Kornst. 1842. I.B.: Bieser.

Befannimadjung, betreffend Bienenguder.

ftalt ber veriprochenen is Bfund nur 121/4 Bfund befommen. Die Imter muffen fich bamit abfinden. Wenn ber Zuder frei wird, tann bas Fehlende im

bie Serbstverteilung ift im Gange. Breugifder Staatstommiffar für Boltsernahrung. 3. A.: Roiger,

Wied veröffentlicht. Wiesbaden, den 3. August 1921. J.Rr. II. 1771. Der Landrat.

Beir, die Berbilferien, Dit bezug auf meine Befanntmachung vom 23. 6. 21 (Schiuflat) Rreisblatt Rr. 74 vom 28. 6. 21 ersuche ich die Schulvorstände, welche mit der Cinreichung des Blancs über die Herbstferien noch im Rückstande find, um sofortige Erledigung.
Wiesbaden, den 4. August 1921.

Nichtamtlicher Teil.

Die Steuerpiäue des Reichsfinanzministeriums.

Rtführten Beratungen bes Reichstabinette ten foll und muß fein, die Sachwerte voll und gang über bie neuen Steuern find zu einem gemiffen in entiprechender Beife gur Abgabe berangugieben. abichluß getommen. Ueber Die gefamten Steuer. Infomeit Sahlungen über ben beichleunigt gu ent-Mune des Reichsfinonzministeriums gibt eine am t. richtenden Teil des Reichsnotopiers hinaus geleistel lich e Mittellung einen umfaffenden Ueberblid. worden find, follen fie unter entsprechender Ber | Berlin, 6. August. Der Gesamtvorftand der fern, die die Schwimmer vom Start die ans Ziel bes Bereinigten Berbande heimattreuer Oberschlefter hat gleiten sollen, in Unterhandlung. liche Mittellung einen umfaffenden Ueberbfid. worden find, follen fie unter entsprechender Ber-

feges. - Das Reichen otopfer muß ber fort- merben, in benen fie entrichtet morben find. Re, 393.

Derordnung.
Der Generalkommandant der Armee erinner icharding dem Artifeld 28 der Verleden Unitäte 28 der Verleden Verleden Unitäte 28 der V Ichreitenben Entwertung ber Mart und ber Menbe-Bermehrungen bes Bermogens und die Bertundes mit 1. v. 6). fur Die erften 100 000 Mart beginnen werden. rungen, die nach dem 31. Dezember 1919 eingetreien und bei Zumachsbetragen über 6 Millionen Mart find, grundfablich nicht Wertverminderungen nur ben Societfat von 10 v. S. erreichen. im engen Rabmen berudfichtigt. Reugebildete Bermogen werden non ihm nicht erfaßt. Die Ablofung Abgabe vom Bermogenszumachs aus bes Reichenntopfere, bas auf ber Grundlage einer befferen Mart errechnet morben ift, fann mit ber Mart feit bem Jahre 1919 bat auf ber einen Geite ichlechteren vorgenommen werden. Es lagt mithin gerabe biejenigen in weitem Umfange unberudfichtigt, die im mabren Sinne des Wortes Rufmiefter ber Gesbentwertung geworben find. Das Reichsnotopfer stellt aber weiter beshalb eine unzulängliche Erfaffung des tragfabigen Bermogens dar, weil bie Papiermart bandelt. Diefe Geminne muffen gur gegebenen Bewertungsnorichriften unter bem Grundfag einer besonderen Schonung ber Sachwerte fteben. Gine Berudfichtigung ber Cachwerte gegenüber den reinen Rapitalvermögen ericheint unter ben gegenwärtigen Berhältniffen nicht mehr vertretbar. Bahrend bas Rapitalvermogen fich bei gleichbleibendem Rennbetrage wirtichaftlich mit ber finfenden Rauffraft ber Mart vermindert, bleiben Bewerbebetriebe und Grundbefig im mejentlichen von ber Gelbenimertung verfcont. Desbalb ichlägt der Entwurf einen fachgemäßen Musbau des Reichsnotopfergedantens por und zwar in ber Weife, bag swar ber nach dem Gefest über die beschleunigte Erhebung bes Reichsnotopfers gezeichnete Teil erhoben, im übrigen aber an bie Stelle bes Reftbetrages des Reichsnotopfers eine laufende Bermogensfteuer mit einem zeitlich begrengten Bufchlag treten foll. Sierbei ift in Musficht genommen, ben feften Stichtag aufzugeben und bamit alle nen gebitbeten Bermogen gu erfaffen, Die Steuer in Beitabschnitten von etwa 3:3 Jahren oder auch in ftebende Betriebstapital bagegen nach Wahl bes fürgeren Zeitabichnitten gu veranlagen und damit den Wertsteigerungen ober Wertverminderungen Reichnung ju tragen, ichlieflich aber bas Bermögen unter anderen mirtidafiliden und rechtlichen Befichtspuntten gu bemerten und bamit die fcmer empfundene Ungleichmäßigfeit ber geltenben Rege lung auszugleichen. Die laufende Bermögensfteuer foll von 0,05 bis 1 v. S, auffteigen und bei nichtphylifthen Berjonen 1% bom Taufend betragen. Inter!
Die Zusage vom Jartar hat sich nicht erfüllen lassen. Die Biedzählung am 1. Juni, mit der eine Vienengählung verbunden werden sollte, siel aus. Die Grundlage zu einer Berteilung nach dem neuen Völlerstande sehlt. Als Ausgleich hat das Reich auf die Bölferzahl von 1919 10% aufgeschlagen und surden Verweiter der Verschaft von der den Vollenderen Verschaft von der den Vollenderen Verschaft von der den Vollenderen von 15 Jahren ein Justigen von 15 Jahren ein Justigen von 150 v. 9. der Verschaft von der Vollenderen der Vollenderen Vollenderen Vollenderen Vollenderen von 15 Jahren ein Justigen von 15 Jahren ein II. Jahren von 15 Jahren von 15 Jahren von 15 Jahren ein II. Jahren von 15 Jahren von 15 Jahren ein II. Jahren von 15 Jahren von 15 Jahren ein II. Jahren von 15 Jahren ein II. Jahren von 15 Jahren Spiergu foll auf Die Dauer von 15 Jahren ein Buunvermeiblich machen. Der Emwurf will aber jeden 3mang gu unmirticoftlicher Abgabe von Teilen ber Subftang vermeiben, es vielmehr ber eigenen wirtfchaftlichen Entichtiefjung überlaffen, in welcher Beife ber Steuerpflichtige Die regelmäßig nicht aus feinen Ginfunften tragbare Steuerlaft abburben mill. Bur Grundlage ber Wertermittlung foll grundfählich ber gemeine Wert, wie ihn die Reichsabgabenorbnung umichrieben bat, gemacht merben. Da aber in einer Beit ftandiger Bewegung ber Mart mit ben bertommlichen Mitteln ber Bertberechnung nicht auszufommen ift, follen für bie Dauer des Bufchlages für alles Bermogen, das nicht mie das Rapitalvermogen ber Mufmarisbewegung ber Mart folgt, befonbere, ber Beldmerthemegung angepafte Bemertungegrundfage gelten. Dieje Grundfage follen pon bem Reicheminifter ber Ginangen nach Unbörung bes Reicherats fowie von berufenen Bertretern der verfchiebenen Ermerbszweige fowie unter Beteiligung des Reichsmirtichafternten mit binbenber Rraft erlaffen merben. Gie follen dem Wertfiand der Mart Rechnung tragen und bei bem Beiriebsvermogen insbesonbere auf Gewinn und Umfat bes Unternehmers Rudficht nehmen. Dabei foll angeordnet werden tonnen, bag ber Beriberechnung fefte Durchichnittsfage jugrunde Berlin. Die in ben lehten beiden Bochen gelegt werden. Das Biel ber Bewertungsvorschrif-

Entwurf eines Gefeges über bie ber Rachtriegogelt. - Die Entwertung ber mandem Bermögen nur einen Bruchteil ihrer früheren Rauftraft gefaffen, auf ber anberen Seite riefenhafte Beminne gefchaffen, riefenhaft felbft unter Berüdfichtigung bes Umftanbes, daß es fich nicht um merivolle Goldmart, fondern um entwertete Befteuerung berangezogen werben trop des Bebentens, baf bierburch eine verftarfte Steuer- und Rapitalflucht ober eine finnlofe Berichwenbungsfucht, ober fonftige unproduttive Birtichafteführung berbeigeführt werben tonne. Es follen in erfter Binie bie großen Beminne, bie in biretter ober inbirefter Rachwirfung bes Rrieges gemacht worben find, jur Steuer berangezogen merden. Dabei muß ebenjo wie bei ben Rriegsgewinnen von einer Begriffsbestimmung ber Rachtriegsgewinne abgeseben werden und die Beftenerung unter Schonung bes magigen Zumachfes ben in ber Rachfriegszeit entfandenen Bermogenszumachs erfaffen. mil gen bis gu 200000 Mart follen pon ber Abgabe befreit bleiben, ebenfo ein Bumachs von nicht mehr als 100000 Dart. Die Steuerfatte follen fich zwifchen 5 und 30 vom Sundert bewegen und die Bewertung foll bei ben Rapitalvermogen und bein umlaufenden Betriebofapital nach bem gemeinen Bert, das Grundnermogen und bas Steuerpflichtigen mit bem gemeinen Werte ober mit ben Beftebungstoften angefest werben.

Tages-Rundidan

Berlin. Unläftlich ber Bi-berfehr bes Tages, an dem vor zwei Jahren die Reichsverfassung in Kraft getreten ift, wird am 11. August im Berkiner Opernhaus auf Beranlassung der Reichstegierung eine Gedentseier stattenden. Der Reichsprässert, der Reichsfanzier, der preissische Ministerfomie bie in Berlin mellenben Minifter

präsident sowie die in Berlin weitenden Minister daben ihr Erscheinen zugelagt. Der würtsembergliche Staatspräsident Rieder wird über den Gedanken einer neuen Reichsversassung sprechen.

Berlin. Eine Kurrespondenz verdreitet die Meldung, wonach der Minister sir den Wiederauf das Dr. Kathenau und seine Miardeiter sich darribet Lar geworden seien, daß gemäß der Bollssabitinmung der größte Teit des oberschlesischen Industriegedietes an Bolen sallen würde. Es würden daher von Deutschland direste Verdandlungen zwissichen Deutschland wird in den Urteilssähigen teinen Glauben sind son der dien Urteilssähigen teinen Glauben sinden würde, wird von zuständiger Seite als polisit an die geriun den der der dienen Unterder Versichen der Deutschnationalen Bolfspartei brachte einen Antrog ein, dos Staatsminssierum zu erluchen, angesichts

ein, das Staatsminifterium ju erluchen, angefichts ber bevorfichenden ichmeren Difernte in Rartoffeln ichteunigft mit ber Reicheregierung ins Benehmen gu freten, um burch eine rechtzeitige Ginbeneinen Mais und anderen Guttermittein, die in Deutschland zu erntenden Kartoffeln ausschließlich für die menichliche Ernährung freizumachen, um insbesondere den fandwirfichaftlichen Brennereien bas Brennen von Mais gu ermöglichen.

Brolpreis und Cohne.

Berlin. Un die Reicheregierung ift in letter Beit wiederholt ber Bunich berangetreten, fie moge Schritte tun wegen eines Ausgleiche ber durch die Brotpreiserhöhungen eintretenden Le. benshaftungoverteuerung. Dieses Ber-langen ift verfrüht, weil die Angelegenhenit zur Zeit unter den Arbeitgebern und Arbeitnehmern noch selbst erörtert wird. Die Zentralarbeitsgemeinichaft bat fich mit ber Frage befaßt und grundfaglich auf ben Standpuntt gestellt, bag bie tatfachlich eintretende Berteuerung der Lebenshaltungsfoften durch Lohnerhöhungen auszugleichen fei. Sie hat die einzelnen Arbeitsgemeinschaften um die Weiterbebandlung ber Frage erjumt. Hiernach liegt gurgeit fein Anlag jum Eingreifen von Reichswegen

Oberschlefien. Ein letter Mufruf.

Entwurf eines Bermogenofteuerge- auf Antrog in den gleichen Jahlungsmitteln erstattet folgende Entschliegung gefaßt: Um Borabend ber Entwurf eines Bermogensgu- binde heimattreuer Oberichlefter noch eirmaf auf

Aleine Mitteilungen.

Cobleng. Die interalliferte Rheinfandtommiftion wies neuerdings fünf Rommuniften aus wegen Geführbung ber Sicherheit ber Bejagungsarmee. -Die interallierie Abeinlandtommiffion wies bie Eingabe der Handelokammer Roln gurlid, die auf Grund gefammelten Waterials die Aufhebung der Sanftionen verlangte mit ber Begrunbung, bag bie Einwände nicht frichattig feien.

Daris. Dem "Figuro" zufolge ist der deutsche Unabhängige Dr. Breitscheid am Mittwoch in Paris eingeiroffen, wo er mit gablreichen fogialbemo-fratischen Berfonlichteiten private Unterhandlungen

Uns Stadt, Areis u. Umgebung. Hochheimer Lokal-Nachrichten.

hochheim. Wie man bort, batten fich por einigen Tagen eine Anzahl Freunde des Ruber-sportes hier im Restaurant "zur Mainlust" zusam-mengesunden. Man kam zu dem Entschlusse, auch hier in Hochheim einen Auderverein zu grunben mit bem Biele, ben Unichluf an ben Deutschen

Auder-Berband herbeizuführen. Hochheim. Am 1. August ds. Is. waren es 25

Jahre, daß herr Majchinenmeister Aarl Sieg-fried im Diensie der Stadt ftitg ift. Hochheim. Sportbericht, Deutsche Jugend-Kraft. Bei den Ausscheidungospielen für die Bezieksmeisterschaft im Fauftball siegte gesten auf dem biesigen Sportplag in der A-Rlasse Citville 1 über Hochheim 1 (58 : 44); in der B-Rlasse Hochheim 2

liber Eftville 2 (50 : 41). op. Die Zahl der unzureichend freigemachten Brieffenbungen nach dem Ausland ist noch immer ebr beträchtlich. Befonbere haufig merben berartige Sendungen nach Orten im Sultichiner ganbeben und n den von der ehemaligen öfterreichisch-ungarifchen Monarchie abgetrennten Gebieten (Bohmen, Dab-ren, Defterreichifch-Schleften, Baligien, Bosnien-Berpegowing, Dolmatien, Küftenland, Südtirol, Teile von Kärnten, Krein, Rieberöfterreich und Ungarn) unrichtig nach den Sätzen, die im Berkehr mit dem lehigen Defterreich und Ungarn und im innerdeutichen Berkehr gelten, freigemacht. Es wird deshalb baran erinnert, daß die porbezeichneten Gebiete an Italien, Jugoflawien, Polen, Rumanien und bie Stomatei gefallen find unb oan strenen dungen borthin ben Weltpoftvereinsfagen unterliegen. Bom I. August an wird der Meistdetrag einer Bostanweisung aus Deutschland nach Ocsterreich auf 5000 Aronen und der Meistdetrag einer Bostanweisung aus Ocsterreich nach Deutschland auf 500 Mark

Biebrid, 8. Muguft 1921. " Deutiche Rheinmeifterichaft für

1921. Die bem Schwimmflub Wiesbaben von 1921 E. B. vom Deutschen Schwimmverband übertragenen Borarbeiten zu bem am 21. August 1921 ftotifindenben größten beutichen Stromichwimmen lind nunmehr beendet. Die bereits erlaffenen Musldreibungen lauten: Wettschwimmen um die Deutsche Rheinmeisterschaft, a) für Herren, für Damen. Ossen sier alle Mitglieder des Deutschen Schwimmerbandes. Die Schwimmstrede ist eine beutsche Weile — 7500 Meter lang und geht von Weitzich aus an Mainz vorbei die zum Bootshaus des Auderslubs Wielem groben Mettschwie zur Da els Siever bei dielem groben Mettschwie zur Da nie Gieger bei biefem großen Wettfampfe bie allerbeften Schmimmer (Inhaber von Meifterichaften ulm.) in Frage fommen, findet gleichzeitig mit bem Schwimmen um die Deutsche Rheinmeifterdoft noch ein Stromidwimmen über 7500 Deter tott. Much diefe Wettfampfe find offen für alle Ditglieder des Deutschen Schwimmperbandes. Start und Biel find die gleichen, wie bei ber Rheinmeifterdigit. Die Stadt Biesbaden bat anläglich biefer großen Wettkampfe einen mertvollen Banberpreis jur Berfilgung gestellt. Die Aurverwaltung ber Stadt Wiesbaden hat für den Abend des Wett-tampfes größere Festlichkeiten im Kurhaus vorgefeben, auch wird ber Schmimmflub Blesbaben 1911 an biefem Abend burch feine Mitglieder einen Runftindelreigen im Rurhausweiher gur Borführung bringen laffen. Da dem Ausgang ber Rheinmeifterchaft von allen Seiten großes Intereffe entgegengeracht wird und erfahrungsgemäß ben Rampfen ine nach vielen taufenden gablende Bufchauermenge beimohnen wird, ift ber Schwimmfinb Biesbaben ecreits mit bem Magiftrat ber Stadt Biebrich zweds Abfperrung des gefamten Rheinufers und Schaffung von Buichauerplagen in Berbindung getreten. Ferner fteht ber Rlub mit verichiebenen Schiffahrtsgefellichaften zweds Charterung von Bufchauerbamp-

und Londe nterzeichtes juppenipil führerlök odlich abor e Tourillen ntel-Rebirst nternomme

ing Carujos eiligung ber hatten sum nd ber Bei n über bet

brik.

sten

rialien. Il Sorte

reichen k 12.-Tönen ruchlos,

Kitt-Co. ktatr. 6-

-misc roucht ftelf ner & Co. Brobhambil n. Rh. itrohe 20 er Brances

mmei Mf. an. einrichtung an, 2 egole etten, nepf leider- und fe. Bertife. te, Bertie gel, glur meetbiide Nachtiide oan, Challe Tildie.

Rüchenft, noherd und denes iesbadel wagen gegen ent au leib. gel-Egped. des ind., Hochh-

Exped. des 113., Hochb-

ung Rade gegen hnuvp Espedition na., Sedih.

mer

ichaft

attet.

dem Bobnfig in Nambag, Die Bklare Korl dir das Buld erungebrehil – Mach fort, geb Kart!"
Amborn aus Wiesbaben, Dr. Walter Minor aus Und das unterbrockens Spiel geht weiter.
Wiesbaden und Wilhelm Schild aus Wiesbaden ind ordiniert worden.

malbes — Die Anbetung ben Diebstahl eines Ges sohne weithin sichtbar einen lebensgroßen Storch im Berte von einer Million Mart, ber hier ausgestührt worden war Debellen G. ber hier ausgestätelt. Der Etreit ber Ausgebieden ließ. führt morben wor. Beibeiberger Studenten murben gelegt morden. als Tater bezeichnet, die fich in die Billa ber Boronin Berwarth von Biltenfrib geb. Rufchte, Kreibeiftr. 3, Eineritt ju verfchoffen gewußt, bort bos Gemalbe nebit einem Stich, ber und "Die Unbetung" barftellt, fomte Solbebeliteine entwenbet hatten. Den Recherchen ber Polizei gefang es, in Mannheim ben Tutern auf die Spur gu tommen. Der Rubens mar bort von einem Raffeetier als Pfand einem Dritten gegeben morben. Die Boligei fiellte ber Eigen-tumerin bas Gemalbe und ben Stid, fomte ble Steine wieder gu. Ein Sachverftandiger hatte bei biefer Belogenhenit bos Gemalbe gepruft und feftgestellt, daß en fein Original, fondern nur eine Stopie ift im Werte von etwa 5000 Mt., mubrend ber Stich einen Wert von Ri000 Mt, befigt. Alls Diebe famen in Frage und murben verhaftet ber 26jahrige Kaffeetier Wilhelm Wüller aus Mannheim, der 24jahrige Aleftremonteur Willy Schafer ebenbaber und ber 23jabrige Raufmann Beter Edmibt aus Ladenburg. Der Fall stand geftern por ber biefigen Straffammer. Die Beweisquinahme ergab: Die Schwefter beo Schafer ftand im porigen Johre in ben Dienften ber Baronin, fom ofter in Die Billa. die gobieeiche Runftgegenstände birgt, und Die Gewohnheiten ber Befigerin tennen. Bis feine Freunde Muller und Schmidt in Gelbfolamitaten gerieten, machte Schafer ben Borichlag, Die Baronin in Wiesboben ju besuchen und bort ein Ding gu breben. Der Blan gelangte gur Musführung. Muller und Schmibt, Schofer hielt fich im Sintergrunde, warfen fich in Wiche und fuhren in einem Muto nach ber Billa. Müller fiellte fich der Boronin ata find, med. Richard v. Kröfichfe vor, wührend Schmidt fich auch als Deibetverger Student einübrte, um ben Broutigam ber Barenin, ben Ringfompfer Grunswold, ber unter bem Ramen "Der Mann mit ber gelben Maste" befannt ift, gu fprechen. Diefer war gerobe abmefend. Die Baronin lud bie Beiben ein und biefe verbrachten ben Rachmittag in angeregtefter Stimmung. Beggang nahm Müller eine Schachtel notbebetiteine mit. Einen Tog fpater ericbienen bie "Stubenten" wieber, und engagierten ben anwejenben Grunemalb gu einem ftubenriichen Feft in Beibeiberg bei hober Gage. Der Ringelimpfer atzeptierte und bemeette im Baufe ber Unterhaltnung, er werbe morgen nach ber Schweig reifen. Das war ben Beiben Baffer auf die Middle. Tags barouf, als Grimemald abgereift war, erschienen fie zum dittemmale bei der liebenswürdigen Baronin, nachtigten fogor in ber Billa und fablen om nachten Mubens und ben Stich. Elliaft verlichen fie barauf Biesbaben, verabichiedeten fich aber ichrifilich von ber Frau pon Bermarth mit einem buftenben Rofengruft. Die plopliche Abreife entichulbigte Muller bamit, bag ein Telegramun ihn abgerufen, ba die Fabrit feines alten Geren in Flammen fiebe. Einige Tage fpater enibedte bie Boronin ben Diebstahl und mochte bie Gefangnis

Bellgenommenes Taldendiebtrio. Drei noch agenbliche Tafdenbiebe murben bier in ber Geftalt merben eines Edioliers Reinhold Berfe, eines Mechaniters Stefen Milf und eines Schnelders fielte Pilder ver-baffet. Sie hatten es bauptfachlich auf die D.Jage abgesehen und arbeiteten narnehmlich auf der Strede Duffelbori-Rollo-Maire. Berte murbe übrigens auf irilder Dat bei einem Diebstahl im frat Wargraf, weil ihm die notige f Lurhaus erfappt. — Ein Brennstofibetrilger, der es haupsjächlich auf allere, alleinstehende Domen abs die Arthur bei notige fehle. gefeben bat, firfert Teuerungamaterial in Saden, bie unten mit alten Cachen ausgestopft find. Leiber gelang es bisher nod; nidit, ihn festgunehmen.

fe Wiesbaben. Camstag mittag um 1 Uhr 30 Minuten überfuhr ein Auto, bas von der 23ifbelmftrafe tam, an ber Umfteigitelle an ber Tanniesftrage ben Lehrling Dhi aus Raurob, ber im Begriffe mar, in bie eieftrifche Babn nach Connenberg einzufieigen. Bon Baffanten wurde er aufgenoben, noch bem Burgerfteig getrogen und fobann in das Stöbtifche Rrantenbaus überführt. Muf bem Bege boethin perftarb er.

Schlerftein. Geftern ertrant im biefigen Strand. bad ein aus Wiesbaden ftammenber ema 10 Jahre alter Anabe. Die Leiche murde furge Beit fpater in

ber Rabe ber Ungfüdeftelle geborgen Rübenheim. Die Abeingauftäbieben als Auto-rennbahn. Wir Recht beschweren sich die Ein-wohner ber engwirflig gebauten Abeingauftäbieben über bie in letter Zeit gutoge getreiene mabufinnige Roferei ber Automobile, Die ibre Welchwindigfelt

beim Paffieren ber Stadte nicht minbern. Jaft tag-Ueberfcreiten ber Saupidurchgangoftragen ift lebensgefahrlich

Bom Rhein- und Maingebiet. Der Regen ber legten Tage zeigt fich in greifbarer Geftalt gunadit vor allem in ber jest erit möglich geworbenen Be-fteliung ber abgeernieten Betreiberelber mit Serbit. futterpflanzen. Wo vor ein poar Zagen noch die weiten Blachen ber Stoppelielber grau und obe fich ausbelmuen, da herricht beute regites Beben. Ueberall find bie Sandwirte baran, Die Meder umgupflugen und mit Rublamen, Widen ober Canbellenflee eine guiden ober mit Futtertobleobi gu bepflangen. Mehr ole, ie mocht man in bielem Johre mit feiner großen Jutternot hiervon Gebrauch. benn burch eine gute Roben- und Roblrabiernte foffen fich Die übrigen nimmt man in biefem Jabre gu biefen feine 3nflucht. Bor bem Regen war bas Musfaen bes Gamens auf den beifen, ausgedorrten Boden völlig wendfeier. Die fione der Strafe wurde bantit be-Futterfaaten, Und bas ift vorerft ber grofte, beutlich mefen fei und die Gingenden auf ber nachften im in Die Mugen fpringenbe Gegen bes Regens, ber hoffentlich in gleichem Dabe auch für uniere gefamten Siechligemufearten fich noch fühlbarer mocht.

nocht. Rur nicht immer gleich bau Schlimmite benten! In einer biefigen Wirtidalt tomen biefer Tage beim Rarrenfpiel zwei gute Freunde in Streit und erbigten fich, mobel 2. ju & fagte: Du Lump, Sin nachften Mugenblid bat ber majihn milend und ichreit: "Was boite gelagt? Lump Intereilententreife fatt, in ber in Rebe u. Gegenrebe

aus Chrenbach ift jum Dillsprediger ber evange Stalle bes 21. und B. bemertt fintlich berubigter: nach Berlin gurudreifte.

oben auf dem neu errichteten Duchfirft als Weiter-

beichäftigten Buchbinder und Arbeiterinnen erhalten bie gleiche örfliche Birtichaftsbeihilfe wie bie in Buchbrudereien beichältigten Leute.

— Rene Briefmarten mit Heberbrudt gibt bie

Reichsbruderei beraus, und gwar folche gu 1.80 Mart auf den braunen Germaniamarfen ju 5 Big. Uriprungsdruck und folche zu 3 Mark auf den 1%

Franffurt. Gine befannte biefige Opernfangerin murbe mit noch 60 anberen Berfonen aus Reichen ball wegen ärgeeniserregenden Berhaltens ausgewiefen. Sie beglüdt jest ein murttembergifches

Bab mit ihrer bolben Wegenwart. ip Am heisen Andmittig stiegen Eindrecher in eine Wohnung ein und pfünderten diese nach allen Diebesregeln aus. Reben fünstaufend. Mark barem Gelde, nahmen sie Wässche und Rieider im Werte

von 30 000-40 000 Mart mit. fp Das Schidfal ber ftubtifchen Finangvermaltung ift aufo engite mit bem ber Reichofinangen ber-fnipft. Das Reich ichnibet ber Stabt Frantfurt einen Betrag von rund 150 Millionen Mart.

Großhandelswaren berechnete Inder zeigte am tiefe Stelle, an der fich viel Schlamm abgelagert Andang August eine Steigerung auf 156 gegen 135 batte. Webet blieb in blefem fteden und mußte fo Unjung Juit. Die Erhöhung trifft hauptfächlich elend ertrinten. Die Gruppe Lebens- und Genugmittel und inner fich bei Einführung ber freien Birticoit gegen Die figen Einwohner 15 000 Mart wegen Steuerhinter-

fe Mins bem Golbenen Grund. Micht 60 000 .U. fonbern 6 000 .n murben bem Bofrichaffner Das in wegen unrichtiger Bermogensangabe 120 000 Mart aus ben beutich-frangoftichen Streiffallen nur Rugen Walsborf pefioblen. Der Betrag rubrte von einem verlauften Rind ber. Der Dieb, ein Schulunge, ift ingmiffcen ermittelt morben. Gin Teil des Gelbes war nicht mehr in feinem Befift.

fe Ibitein. Rach 45jubeiger Tatigteit ift bie biefige Bebamme Bind in ben Rubeftand getreten. Während ihrer Tätigfeit mar die im 80. Lebensjahr chenbe Frau bei ber Geburt von 2400 Rinbern gu-

Clmburg. Bereits feit einigen Wochen wird bie Bevolferung in Aufregung verfest. Faft taglich melden Baffanten, befonders auf ber Linterer Chauffee, bas Auftreten eines nadten Mannes. ber balb in milber Flucht über bie Strafe jagt, balb auch fich in die Rabe ber Baffanten magt mit bem Ruf: Ich bin ber Heiland. Mehrere Frauen ver-folgte er bis in die Kähe von Limburg. Bei einem Arbeiter, der bei Linter einen Brunnen gräbt, stellte er sich medermals des Wittags ein und forderte, stets inen gewiffen Abftanb bewahrend, Brot Baffer. Bie bem "Raff. Boten" pon einem Augen jeugen gemeldet mird, brobte er bei Richterfüllung feines Muniches mit einem Revolver, den er in Zeitungspapier bei fich trug. Die Augen bes an-icheinend Irelinnigen stareten stets gegen ben Simmel. Gelbit auf bie anmejenben Manner machte ber eigenartige Menfch mit feinem zerschundenen Bolizei mobil. Im vergangenen Jahre wor der Betichlenen bereits das Malbenr passiert, dass sie von
Kingfampfern, Kollegen thres Bräutigams, die sie
auch inviteert, bestohlen worden wor. Die Straftammer verurteilte Müller und Schmidt wegen Diebtammer verurteilte Müller und Schmidt wegen Diebtand, Schöfer wegen Beibilte zu ze zehn Monaten
Gejangnis. und burch eine Streife ber Mann bingfeft gemacht

Braunjels. Egtonig Berbinand von Bulgarien weilt hier gur Erholung als Gaft bes Rammerheren non Syplificaff.

Uffingen. Alle Banbrat abgelehnt wurde von ber burgerlichen Breistagomehrheit ber Sogialb trat Margraf, weil ibm bie notige fachmisfenichaft-

by Main; 5. Muguit. Whie wir non-gut unterrichteter Geite erfahren, entbebre bie in ber beutigen Rummer ber "Franfigerer Nachrichten" enthal ine Relbung, daß das Obertommando ber allierten Rheinlandarmee eine Berordnung erlaffen habe, nach welcher alle Zeitungen in bem pon ben Fraujojen besehten Gebier Mbbanblungen fiber idiloffen bor ber Beroffentfidung ber frangofifcen

Der geftrige Blodgemartt hatte wesenlich gebelferte Buruhren gegen die Barvonde zu ver-zeichnen Indessen blieb bas Geschäft bei ben un-verandert hoben Breisen in ruhigen Bohnen. Es fofteten Bohnen 3,50 bis 4,50, Rottraut 2,00-2,20 Weiferent u. Wirfing 1,50, Römifchtobt 1,10-1,20, Kartoffeln 1,20, Tomaten 2,00—3,50, Kopffalat 10—80, Endivien 1,20, Salaigurten 2,00—6,00, Einmodigurten 12,00—30,00, Saverfiriden 3,50, Birnen 1,80-3,50, Heptel 1,50-3,00, runde Bilaumen 3,00-4,00, Frühametichen 3,50, 1,50-4,00, Reineflanden 3,00-4,00, Bjirfiche 8,00, Fallobit 70-80.

Das Schwurgericht Maing bat den Schub macher Bendelin Roth und die Monteurs-Bitme Elife Durgapf geb. Bahn, beibe aus Maing, megen emeinschaftlichen Morbes gum Lobe verurteilt. beiden Angeflagten batten gegen das Tadesurtell Aevilion eingelegt, die jest vor dem Neichsgericht zur Berhandlung fam. Die Revision der beiden Angetingten murbe als unbegrundet per-

Unonnme Denungiglionen murben bei Gelegenhelt einer Urteilsverfundigung auf Grund einer Angeige, die ein anonymer Brief eines Deut-ichen gegen einen Deutschen erstattet hatte, von dem Borfigenden des frangofifchen Militärpolizeigerichts in Maing in icharifter Beife gerligt. Der Gerichtsporfigende nannte bie anongmen Benungianten elenbe Beiglinge.

Der Infpetior Roffler vom Roln-Duffel-Winterluttervorrute fraftig ftreden. Auch bort, wo borfer Dampfer "Rinbenburg" wurde vom fran-die Weihrliben bisber weniger angebaut wurden, gofilden Kriegsgericht zu I Monaten Gefängnis verneivilt. Co bandelt fich um ben f. 3t. gemeldeten Borgang bei ber Abeinfahrt gur Cauber Connenmen Erbe ein um fo raicheres Bachotinn ber jungen tung ber Ordnung auf bem Schiff verantwortlich gebelehten Gebiet liegenden Station batte feftftellen laifen muffen.

Reidernahrungeminifter Germes, ber feit einigen Tagen auf einer Besichtigungsreife am Abein weilte, trat am Donnerstag, von ber Pfatg tommend, über Oppenbeim, wo Befprechungen flatifanben, in Maing ein, wo er ber Domonenverwaltung einen Befuch abftattete. Weftern morgen fand eine

- Mainger Borfenverein. Martibe-richt vom 5. August 1921. Gamereien und Futter-mittel. Das Gelchaft war ziemlich lebbat und weiter feft. Comobl Futtermittei wie Camereien maren triumphieren. 3hr Blan ift, Die Rieberlage Bolons febr gefragt. Infolge bes gefallenen Regens merben insbefondere Camereien gur Radioat verlangt. Betreibe- und Diblenfabritate. In Diefen Artifeln war das Geschäft ziemlich unverändert. Kolonial-waren und Hillenfrüchte. Das Geschäft war sester als in ber Bormodye. Die Breinfteigerung lieft teils in ben höberen Debifen, teils in ber ftarten Rachfrage nach greifbarer Bare. Raubjutter pp. Raub futter mar melter feft.

des rheinheffifden Beinbaues brobt in ber ftarten beutschen feben voraus, bag es feinen wirflichen Berbreitung ber Reblauserfrantungen, Die gur Beit n einer gangen Reihe von Gemartungen feftge-

beutigen Golbmert bat der Gliebrecher gute Beute gemadit

Dautenheim i. Rheinheifen. Der in ben 70er Jahren fiebende Belbichun Ech. von bier murbe in einer Wohnung erfchoffen aufgefunden. Db ein est nicht festgestellt werden. Eine umtliche Unterjudyung alt angeorbuet.

Ginsheim a. Rh. Auf tragifche Beile fand beim Baben ber 19 Dabre alte Beinrich Weitel von bier ben Sorgen abbringen laffen, die es für viel bringe ben Tob. Der junge Monn fturgte fich als guter licher halte. Wenn Doutschland durch die Be-Der pon ber "Frantfurter Beitung" fur 77 Schwimmer in Die Fluten. Dabei geriet er an eine

by Groff-Gerau, 7. Linguft. Bem Finangamt halb biefer Gruppe wieder bie Gerreibepreife, Die murben laut "Grof-Geraner Tagblatt" einem biefart heben. In Swangswirtschaftspreife giehung beschiagnahmt, ebenso einem Ginwahner fart heben. Bin Cinmobner aus Godbelau, bei bem erft fürglich nacherhoben worden waren, mußte jeht noch weitere 100 000 Maet an Steuern und Strafe begablen.

fireugnach. Die Sociwafferichaben vom leigten Binter werben immer grober. beim erft jest ftellt fich in vielen Gallen bie für bie Gebaube gefahrliche Sch wamm bilbung ein. Die Stabt will baber verluchen, vom Reich meitere Mittel gur Berüdfichigung biefer Schiben zu verlangen. Bie jest haben ie Geschüdigten in bringenben Fallen aus Reichs mitteln bis ein Drittel Erfay erhalten; fur Die großen öffentlichen Schaben gab bas Reich bisber 600 000 Mart, während die gefamten peivalen und öffentlichen Schaden rund 7 500 000 Mort beirugen. Steinere Schaden murden voll bezohlt.

Der Bumbruderftreit im besehten Gebiet deant fich aus.

Mains, 7. Muguft. Die Buchbruder. gehilfen haben in einer am Comstag ftatigefundenen Berfammlung beichloffen, fofort in ben Streit gu treten. Gie verlangen für Maing aufer der bem 1. Muguft an erhöhten monat. ichen Birtichaftsbeihilfe, welche in Berbindung mit bem Reichsarbeitsminifterium pom Sarifamt ber Deutschen Buchbruder in Berlin feitgefeht murbe, neuerdings eine möchent. liche Bejahungszulage von 44 Mart Gin enigegentommenber Borfclag feitens ber Bringipale murbe von ben Gebilfen abgelehnt.

(Danach burfte heute Montag in Maing und in meiteren beffischen Gebieten bie Mehrzahl ber 3 e i tungen nicht ericheinen. Da auch in leit in bas Reanfenhaus. Wicebaden, Biebrich und Rheingau, melde ju bem gleichen Tariftreife gehoren, Diefelben Forderungen wie in Maing gestellt find, so ist ein Uebergreifen bes Streits mabricheinlich, falls es nicht gelingt, noch in letter Stunde eine Cinigung gwifden ben beteiligten Barteien im Rahmen bes Tarifverbattniffen berbeiguführen. D. R.).

Reneste Nachrichten.

Danzig, 8. Ruguft. 3m Dangiger Bolts tag tam es gu einer erregten Debatte wegen ber Borgunge um Donnerstag, wo zwei fommuniftische Abgeordnete burch Sicherheitopoligiften verhaftet und abgeführt wurden. Der Profedent des Boltstageo, ber Die Gidjerbeitspoligiften von ber Regierung er beten batte, Dr Ratbai, ift gurudgetreten. Der Senatoprofibent ertfürte, daß die Regierung mit bem Senutor Schimmer ftebe und falle. Die Sozialiften fteliten baraufbin ben Untrag auf Muftofung und leben Schweiter einen fiefen Schlaf, und beibe mert. Reuwahl des Borffundes.

Mas den Bernuer Morgenvillitera.

Berfin, 8. Muguft. Die "Montagspoft" gibt eine Melbung des "Samburger Frembenblattes" wieder, Minifterprafibenten Tiege, ber frühere Offizier Cziermyat, am Sountag in hamburg genommen wurde. Chfermpat war in einer Hambur ger Induftriemertftatte beichäftigt und ben Behörben burch seinen umfangrulden Briefwechtet aus Wien und Budapest aufgefallen, besten Beschlognahme burch die Bolizei zu seiner Entdedung führte. Auf bem Siedelungsgesande nordweltlich von

ftatten-Berein Freliand in Reu-Rolln gehörende macht maren. Bei ber Saussuchung wurden eima Dampf Sagerei mir holzvorraten nieber. Der 10 000 biefer Etitetten vorgesunden. Schaden wird auf rund eine Mittion Mart

Bon ber bente beginnenben Musiperrung

Die Straffammer in Frantenthal verurteilte "Berliner Lotalangeiger" ben amerita. nifden Chemiter Dr. Rathan Bonftone Chicago wegen versuchter Bestechung eines Chemiters ber Babifden Unilin- und Godafabrif Budwigsbafen zweds Erlangung von Fabritgebeimniffen zu vier Monaten Gefängnis.

Cehte Nachrichten.

Di Baris, 8. August. Die Morgenpreffe be-

Miesbaden. Der Bitar Arnold Bufmeiler [1] fch!" Da loft fich die furchterliche Rlommer vom einem Befuch des Alofters Cherbach Freitag abend nis ber Bollsabstimmung bespricht und ben frangolifchen Standpuntt in ber oberichlefifchen Frage erlautert, Der "IRatin" fagt: Wenn Dberichteffen beutsch mirb, wird bie Militarpartei auszumligen und nach und nach im Often die Folgen ber Mieberlage auszuwischen. Oberichiefien bem Deutschen Reiche einverleibt, murbe ein Propagandawerf und eine Baftion gegen das bemoralifierte Bolen merben. Deutschland murde bant feines Machtgumadifes bie sjand guerft auf Pojen und bann auf Beftpreugen legen und ichliefilich auch auf Mus Rheinheljen. Cine fcmere Schabigung Dangig. Was mirb Frunfreich tun? Die All-Rrieg unternehmen wirb, um Boten gu belfen, aber bağ es bas Ruhrgebiet befegen merbe. Wir refilmierien fo im Boraus und erregten uns barüber Gau-Allgenheim. Einen Bandwirt wurden burch mierten fo im Boraus und erregten uns barüber Ginbruch 500 Mart Galbftude gestoblen. Bei bem nicht zu febr. Auf die Frage, warum die englische Bolitit Deutschland in Diefer Frage ermutige und jest Stellung gegen Polen nehme, antworter ber "Matin", das ungeheure britifche Reich befine nur ein fleines heer. Ernfte Brobleme würden für es Selbstmord oder ein Ungludsfall vorliegt, tonnte bis in Affen und im Stillen Dienn fich ergeben. Die englische Bolitit molle fich nicht mehr burch die Ungelegenheiten auf bem europäischen Rontinent von ben Gergen abbringen laffen, die es für viel bringe brobung bes Rubrgebietes und burch ben Berfuft Oberichteffens ber Mittel beraubt merbe, einen neuen Arieg vorzubereiten, dann werbe Franfreich mit feinem Seer, bem machtigften ber Welt, Gerr pon Europa. Das fei ein Machtzumadys, ben bie englifche Politif niemals gulaffen murbe. England tonne, ohne ein Opfer gu bringen und unter Erhaltung aller feiner Rrufte für andere Unternehmungen, gleben, ben Schieberichter fpielen und verbinbern, baf fie nicht tragifch verliefen. Die Distuffion amifchen Biogd George und Briand mußte alfo, wenn fie fruchtbringend fein follte, fich um ein allgemeines politifches Soften breben, beffen außerorbentliche Gefährlichteit für bie Butunft Englands nicht ichmer zu beweifen fei.

bby Paris, 8. Auguft. Savas glaubt feftftellen ju tonnen, bag gestern abend auf englischer Geite anicheinend ber Wunfch aufgetreten fei, burch eine ummittelbare Berftanbigung eine Unnaberung bes englisch-frangofitchen Standpunftes über die Teilung Oberichlefiens berbeiguführen, woruber gur Beit noch eine febr große Meinungsverschiebenheit befteht. Die öffentliche Meinung auf beiben Geiten bes Ranals muniche, bag man gu einer Lofung gelange, die bie beiberfeitigen Forberungen beruidfichtige und gleichzeitig Burgichaften für bie Mufrechterhaltung ber Entente corbiale biete.

Buntes Muerlei.

Oberflein. Mut Anordnung ber Rheinland. tommiffion murbe ber fogialbemofratifche "Mahetal» bote" in Oberftein auf brei Tage verboten.

ip Cobleng. Ein Berfonenauto überrannte in ber Schfachthausftrage in ichnellfter Fahrt gwei 24und 25jabrige Bruber, bie einen Drudfarren vor fich berichoben. Der altere Bruber war nach wenis gen Mugenbliden tot. Der zweite fam toblich ver-

Mannheim. Bor einigen Wochen verfuchte ein omerifanischer Chemiter burd Bestechung von einem Beutschen Chemiter ber babischen Mullin- und Sodafabrit Bebeimniffe gu erfahren. Der beutide Chemifer gab feiner Firma Reuntnis bavon, und co gelang ben amerifanischen Chemiter zu verhaften.

Rimbade 1. D. Wegen verichmähter Liebe entftand hier in einem Birtebaus eine Brugelei gme den einem Tierargt und einem Geschäftsmann, Det Dierargt gog ichlieglich feinen Revolver und ichoff auf ben Rivalen, ohne ihn indelfen ernfillich zu verumben. Mahricheinlich mirb ber Tierarat eine An llage megen Mordversucha zu gewärtigen haben.

Beilmunfter. Bei bem Babnlibergang Weile munitet-Rurhaus erfahle ein Jug bas Auhrwert eines Befigers aus Schönboch (Dillfreis). Ein Pferd bes Fuhrmerte murbe auf ber Stelle getotet, mab. rend die beiben Aubrieute mit bem Schreden Davon-

heibelberg. Durchs offene Fenfter einer Stu-bentin frieg in ber Bleichstraffe nachts ein Dieb. Die Wohmingsinhaberin ichlief mit ihrer ju Besuch mehr ten erft am anderen Morgen ben Einbruch.

heibelberg. Die Roften für bie leite Schlofp beleuchtung bat ein bier wellenber Schmebe in bochbergiger Beije gur Berfügung geftellt.

Bierfen, 7. Muguft. Der Fabrifunt Rarl Goeters, ber fürgieb von einem wiltenben funbe angefallen und burch Bigmunben an Mrmen und Beinen ichmer gugerichtet murbe, ift an den bavongetragenen Berletjungen nunmehr geftorben.

Dortmund. Wegen Bertaufe von Glafchen mit gefalfchtem Rolnifchem Walfer wurde in Berlin ber aus Dortmund finmmende Raufmann B. Chaim burch die Bolizei zu feiner Entdedung führte. verhaftet. Chaim batte fich einen Reller gemietel. Auf bem Siedelungsgefände nordweftlich von in dem er Flaschen mit Holgeist fullie und dam Müncheberge brannte eine dem Obst- und Heim- mit Eilfetten bellebte, die den Originalen nachge-

Slegburg. In dem Dorfe Dermerato fund ein fiebgebnfahriger junger Mann beim Erblenpfluden Bon ber bente beginnenden Aussperrung im eiterlichen Garten eine Sandgranate. Um bie ber braunichmeiglichen Detolle Granate naber zu betrachten, nahm er fie in bie ndu strie werden laut "Lofalanzeiger" 15 bis Sand. Dabei entzündete sie sich. Dem Unglüd-20 000 Arbeitsträfte betroffen. lichen wurde der ganze Unterleib aufgerissen und Die Straftammer in Frankenthal verurteilte auch sonstige siedere Berlezungen beigebracht. Der Lod trat nach einigen Stunden ein.

Breiburg. 7. August. Gleitern nachmittag find die Stallungen der Fohlenweibe bei Raftatt nieder-gebrannt, wobei 19 wertvolle Berde verbrannt find. Auch das befannsk Rennpjerd "Hubertus fiel ben Finnmen jum Opfer.

fp Stodbeim. Ein vierzebnjübriges Burichmen aus Frankfurt, bas als blinder Reifender heim jahren wollte, entwijdte bem Schaffner an ber experse und murbe pon biglem vertolut. ber Berfolgung brebte fich bas Rerlchen ploglich um holte gesagt? Was willite domit sage?" Gang über eine Angabl bedeutsamer Fragen Aufflarung geunder Alem, fracigt der A.: "Ich maan jo blok geben wurde. Im Anglichen Beager, indem sie das Ergebmoralisch, — versiehste: mo — mora. subschieden der Minister nach Westsbaden, von wo er nach mit der oberschlichen Frage, indem sie das Ergebzu überwättigen und der Station zuzussühren.

Polperid Ber Gr Dr riebrigf dungen Bolleri fahrt at Bei gefchieft ristiale Bantpel Sam Rr Bei anigetto lambe b numifter 311 Mageirle nandtal Deltople

burg be

विवर्त केट

Dillone

Serurte

gen Min

bem Ge

Marieru

peridie)

biglicer

der Ra richtet 1

BRange

glijngen'

Se witer S

birt ben

für bas

und bie

Rart a

rübere

Biesba

Anebel,

dienit r Strieges

am Me

betreibe

bon ein

Ilm Jein

m die 1

orrn for

und ipo

Die Ba

merben.

geordner

Oil

Ma

Midde.

Sign

06

Riefenfe Poldbari Shrlithe Mill S Elis ber Grune i delbun onbers einer m Silbern tert an ber Sch

mental

nuffe if dieb. to Boar mr obe Detail die Sauber treland) detta un adipon. tion this bedt till Baib i sine bel fir Den Puheror

Setätig Johnier Gor Stroner Stit ber nuch ni richer Rebe fo in three

Belb

maierie out the shb Sto ür ben Breit. dadultr erheblic diomina i meni lide 3

III.

wirt che Berrineil Di nungen

Bathip alls er

n fran-Frage Dberarpartet

Bolens Foigen

n bem aganbaaliflerie

Jeines.

nnnd de

m aut

ling aid

irffichen en, aber

ir reffibarüber

engHide

ige und

riet ber

the nur

für es

n. Die

Die An-

ent pon

d bringbie Be-

Berluft

n neuen

eldy mit

err pon

bie eng-

England

r Erhal-

mungen, e Nugen binbern,

noffinite

te clio, ein allauffer-

Englande

feststellen

er Seite erch eine ing bes Teilung gur Beit

theit be-1 Seiten jung geberliff. die Muj-

einland:

Rahetal.

annte in gwei 24-reen vor ich weni-olich ver-

uchte ein

ng bon

deutsche, und 29 erhalten-

elei amt-ann. Der no fchoft

eine Un-

ng Weils Suhrwert in Pferd tet, währ in davon

ner Stor Dieb. Die fuch weis ibe merts

Schloffe in

nt Karl 1 Hunds nen und 1 davon-

den mit erin der Ebnim gemietel, d dann nochge-een erwa

fand ein npflüden Um bie e in bie Unglüd-fien und dit. Der

tiog find t nieder-erbranni ubertus

beim-nn ber Blahrenb

glich um Beamten Gegner en.

haben.

Saarbrüden, Die Regierungsfommission hat unter Würdigung der Wirtschaftslage im Saarge-liet den zufünstigen Breis für ein Bierpfundbrot für das neue Wirtschaftsjahr auf 8 M. zu verbilligen nb bie gesamten Debrtoften von 70 Millionen Rart auf die Landestaffe zu übernehmen.

Marburg. Ein Arbeiter war seit längerer Zeit son einem unheilbaren Magentrebsleiden befallen. Um seinem unheilbaren Wagentrebsleiden befallen. Um seinem surchtbaren Leiden ein Ende zu machen, fürzte er sich in den frühen Morgenfunden in die Lohn, ebe ihn seine Angehörigen daran hindern konnten. Seine Leiche ist gebargen.
Gleigen. Das frühere Artegsgesangeneniager und spätere Durchgangslager auf dem Ererzierplast die Gleigen wurde von der Stadt Gleigen zum Breise den 1 300 000 Mart vom Keichssistus erworden. Die Baracken sollen zu Wohnungsbauten verwender

Die Baraden follen gu Bobnungsbauten verwendet

Berden a. b. Aller. Der frühere Kreistagsab-freibnete Steffen bat in seithufen bei Enstrup auf bem Menerschen Sofe feine Frau burch zwei Re-bolverschulfe getotet und bann Setbstmord begangen.

diberichüsse getötet und dann Seibstmord begangen. der Grund der Tat ist Eisersucht.

Dresden, Der Basserstand der Eibe hat den nedrigsten je verzeichneren Stand erreicht. Nach Meidungen aus Böhmen ist ein weiteres Fallen des Vollerspiegels zu erwarten. Die gesante Schissender der Gibe mußte eingestellt werden.

Berlin, Die Deutsche Bauf teilt mit, daß ein besicht gesällicher Kreditrief ihrer Breslauer fillale umläuft. Der Fälscher hat ein Formular Bit am Kopf beindlichem Aufdruck "Schlessicher Breslau" verwender. Auch die Avise um Kreditsche Berstau" verwender. Auch die Avise um Kreditsche Freslau" verwender. Auch die Avise um Kreditsche Freslau" verwender. Auch die Avise um Kreditsche Find gefälsche.

im Kreditbrief find gefälscht.

Berlin. Der Aftenraub bei Oberst Frenberg sit wigefact. Das Aftenmaterial fannte nicht ausgefanden werden, da es wahrlicheinlich nach dem Aus-

unden werden, do es wahrlcheinlich nach dem Austade verbrackt wurde. 6 Jersonen wurden versalten, die zum Teil geständig sind. Es sind Kommunisten oder steden im Dienite der B. K. P. D.

Fetter Diebstahl. Einem Jahrpast der Krajtsagenstrecke St. Blasien Todtmoos wurde eine samdtelche mit einem Indalt von 450—500 000 .A.

Selver Diebstahl. Einem Jahrpast der Krajtsagenstelle mit einem Indalt von 450—500 000 .A.

Selver Diebstahl. Einen Fehrt sede Spur.

dis Jreiburg, 6. August. Das Landgericht Kreiburg datte seinerzeit zwei luremburgliche Silberund der Schweiz schwungeln wollten, zu se zwei willionen Mart Gelösfrose vorrreilt. Die beiden Benrteilten sind gestern nachmittag aus dem biesem Erweitsten sind gestern nachmittag aus dem diesem Erweitsten sind gestern nachmittag aus dem die keinbrücke nach dem Eslag entsommen.

die Berlin, 6. August. Blättermeidungen aus Kartsruhe zusolge sind gestern nachmittag durch ein Vesenseuer in dem babischen Stadt den Stelenseuer in dem babischen Standen vierzehn

aufen haufon in wenigen Stunden vierzehn ibaube, barinter fieben mit Erntevorräten ge-late Scheinen, eingedichert worden. Bei ben Löfcharbeiten erlitt ein Feuerwehrmann lebenogefibriche Berlegungen.

Shuti den Wald.

Mit dem Hinausströmen der Menschenmassen aus der bedrückenden Enge der Städte ins Freie und krine in der schönen Jahrenzeit wächst für die Baldungen die Gesabe der Beschädigung. Denn be-Inbers ber Bath mit feiner erfrifdenben Ruble, foner würzigen Luft und seinen abmechstungereiden fildern lock die wandertrohe, lufthungrige Wenge fort an, obwohl auch das freie Gelände eine Fülle der Schöndeit dietet und die Luft überall gefund ift, was sie fich rein vorfindet. Und was die Ruhe und der Echönheit diese und die Luti überall gelund ist, wie dicht eine Aufte und die Feige und die Feige und die Geschaften der Stadtder Steden anlangt, nach denen sich der Stadtder Steden anlangt, nach denen sich der Stadtder Ind mat seinen durch Lund was die Kude und
der Steden anlangt, nach denen sich der Stadtder Ind mehr nach Bursch werden anlangt, das die der Stadtder Ind mehr der Ind der Ind der Stadtder Ind mehr der Ind der Ind der Ind
der Ind mehr nach Bursch werden wie der Ind
der Ind mehr nach Bursch und Expensiven seinen Ind der Ind
der Ind mehr der Ind
der Ind mehr nach Bursch und Expensiven
der Ind mehr der Index mehr nach Bursch und Dielen
der Ind mehr der Index mehr der Index mehr der Index
der Ind mehr der Index mehr der Index
der Index mehr der Index
der Index mehr der Index
der Index mehr inch bas Index
der Index mehr inch Bilder in Index
der Index mehr in Index
der Index mehr in Index
der Index mehr in Index
der Ind mehr in Ind Bilder in Index
der Index mehr in Index
Ind mehr in Index
der Index mehr in Index
der Index mehr in Index
I lichts geändert werden. Die Biede zum Walle in wert uns Deutschen im Blut von den Urvätern ber, deren Heimat der Forst war. Kon sehre spielt der Lab in etbischer Hindigen werden Boilsleben int bedeutende Aolie. Und beute ist dieses Moment deutschen Beitschen Beitschen Beitschen Beitschen Beitsche Moment deutsche Beitsche Biedergefundung von ganz außerordentigter in der neuen Leit aber mit der

Beider sieht es in der "neuen Zeit" aber mit der die Blätter melden es und daßlich — univer Brüder Not ist unerträglich! — univer Brüder Not ist unerträglich! — Ewem blied ruchg, stadweise ging sein Alben Grank, — denn die Enstschellung sallen? — Wieden kannel fommen musse, und er surden geschad. Ond Ewen die Enstschellung sallen? — Wieden kannel fommen musse, und er surden geschad. Ond Ewem die Enstschellung sallen? — Wieden kannel fommen musse, und er surden geschad. Ond Ewen die Enstschellung sallen? — Wieden kannel fommen musse, und er surden die Brite nein, nichts der nein thmiffenheit, Gedanfenlofigteit und mangelhaf Buter Gefittung. Huch biefe Schibigungen find brer Gefamtwirtung von erheblicher ethilder wirtichaftlicher Tragweite.

Man dente an die erhebtiche Steigerung des matriellen Wertes des Waldes und die Größe der ihm ruhenden vollswirtschaftlichen Aufgaben. Der anstehende Wald ist heute fünfundzwanzigmat in diet wert als in der Bortriegszeit. Der Staatswid Kommunolwaldbesit bildet eine Einnahmequelle ist der Staatswick Kommunolwaldbesit die eine Einnahmequelle ben Stant begm, bie Gemeinde von großer Bichbuftrie außer der deutschen Solzproduftion einer rbeblichen Holzeinfuhr, die um so größer sein wird.
ibetichen Holzeinfuhr, die um so größer sein wird.
beniger wir unseren Heimatwald ichonen. Waldeindung und Waldschuh, sind also nicht nur eine fitzige Philippi seben Deutschen, sondern auch ein Gebot

bieffchaftlicher Klugbeit. Die fann nun ber einzelne Balbbeichabigungen

Durch gemissenhafte Befoigung ber Waldord-tungen und Sondermagnahmen der Forstverwal-lungen, durch Bedachtsonteit und Selbstzucht bei Motdipagiergängen, durch Belebrung und nötigen-jalls energisches Eingreisen bei der Entdedung von Andhgefährdungen seitens leichtsertiger, dummer Ber boswilliger Menfchen.

Die Anordnungen der Forstverwaltung erkenne verschiedenen beschieden Bassen in wan in allen Fällen als wohl begründet an. So wan in allen Fällen als wohl begründet an. So wan in allen Fällen als wohl begründet an. So wan in allen Fällen als wohl begründet an. So wandes Berbot, was dem Laten durcht gund ich er Abelten durcht einen Appl an der Schulter. Tief der Maun und rift Bilderen, die Bütte sur Abssetz zu Geschaft geht Bilderen, die Bütte sur Abssetz zu bestigen! Stohe nicht wert, Bilderen, die Bütte sur Besterin, wein Angel, ich din nicht wert, Bilderen, die Bütte sur Erweiten was ber Hand. Die weisten Walten durcht war keiner Besterin, wein Appl an der Besterin de Betreten bes Balbes außerhalb ber gebahnten Bege, someit nicht Kusturen in Frage sommen, für durch-aus unschädlich. Weit gesehlt. Die moderne Forit-wirtschaft erstrebt heute vielsach die natürliche Ber-jüngung des Waldes durch von den anstehenden Mutterbäumen absalben Samen. Waldsamereien und fünstliche Kusturen sind eine sehr teure Sache Honan, Wegen breier schwerer Deliffte wird ber und tilnstliche Kulturen sind eine sehr teure Sache geworden; natürliche Ansamung tostet nichts und Besbaden von der hiesigen Staatsanwaltschaft geworden; natürliche Ansamung tostet nichts und Buwachs-Oberschopsheim. Der frühere Hauptlehrer Karl Anebel, der von turzem aus dem badischen Schul-benst entigsen worden ist, weit er während des Krieges desertierte, hat nunmehr mit seiner Familie den diesigen Ort verlassen und ist nach Frankfurt den Meise überaesischeit, wo er ein Zigarrengeschäft die Meise überaesischen mit Bilanerfolge, ols die jahrelang iblich gewesenen Kultur-versahren. Es tann also teinem Forstwirt verdacht werden, wenn er durch Berweisung des Bertehrs auf die Rege die neuzeistichen natürlichen Kulturen eine ganz besondere Begrünung desselben mit Pflan-zen, die, oft zart und empfindlich, außerster Schu-nung bedürsen, zumal dort, wo sie mit Heidetraut und anderen bodenzerstörenden Gemächsen im Kampfe stehen.

Und wie mit ben Gufen, verflindigen fich viele Menichen mit ben Sanben am Balbe. Bas wirb nicht alljährlich vom ersten Maliage an bis hinein in den Spätherbst an jungem Buchs durch das Ab-beechen von Zweigen vernichtet! Das Laub und die Aodeln der Boume sind ober sür deren Gedelhen genau so nötig, wie die Wurzeln; sie sind die Lungen des Walbes.

bes Balbes. Schnigeleien in Baumftümme werben die Ur-sache zu sogenanntem Wundholz und vermindern den Wert des Stammes. Undorsichtiges Gebaren mit Feuer im Wash beim Rauchen und bei Ablochereien mirb immer wieder und wieder der Musgangs punft fleinerer ober auch großer verheerender Waldbrande. Ringe Menschen sollten im Waldbuderhaupt nicht rauchen. Ablocherien aber haben in ihm unter allen Umständen zu unterdleiben.
Waldbrieden und Waldditheit — zwei Begriffe beder Art. Aber sunderte von Menschen Iennen sie

behrer Art. Aber Hunderie von Menichen tennen sie nicht, baben keine Empfindung dassür, und so wird der Wald, der ein Heiligtum ist, ost zur Stätte wüsten Schreiens und Lärmens und der Berunreinigung durch gedrauchte Antierbrotpapiere, Embaliagen, Flaschen und allerhand Speiserste. Ein schones Lied im Waldesgrin, auch ein befreiender Juchzer wird niemand verdacht. Ebensowenig ein berzhaften Pichnick. Auf zur Wildnis soll der deutsiche Wald nicht verschandelt werden.

De weniger alle diese Winte Beherzigung sinden, desso mehr wird der Forstschup schaftere Formen aunehmen und der Wald leider dem Aublitum verschossen werden. De mehr voller der Vollzgesamsbeit den Wald als kostdares Kulturgut und Wertspeilert würdigt und ihn seihet von Schaden behütet,

Zeitgemäße Beirachtungen. (Machbrud verboten.)

Deihe Tage tamen in die Lande, — wochenlang im glüh'nden Sommenbrande — techst die Flux nach einem Tropfen Aegen, — daß ihr nicht verdirbt der Erntesegen! — Und der Mensch mit abgespannter Miene, — ist er sonst auch leißig wie die Biene, — sibli der Indeelen im Stadten, — schalfensmut ermatten. — ichtlich dech den Schalfensmut ermatten. — ichtlich dech der Schalfensmut ermatten. — wenn sie licht böhnend.

Wenn des Hundstags sengend beise Gluten — wenn sie licht wie zum Sprunge geduckt, auf ihn zu. Ein irrsinniger, wahnwisiger Hand auf der Estern, in den Augen, die eilig din und der ihre Feuertraft vergeuden, — dann vergehn uns bald des Sommers Freuden. — Aus den Freuden werden leider Leiden Verleden, — welle Auen glöts und durre Weiden leider Beiden, — welle Auen glöts und durre Weiden leider Beiden, — welle Auen glöts und durre Weiden leider Beiden, — welle Auen glöts und durre seinen. — welle Auen glöts und durre werden gleich zu arbeiten beginnen! Er schnie Stimme wurde gellend, rauh und hort. Schnuen. Sie der micht, des Etorm im Hintergrunde des Inneres ftand. Mit einer weithin flingenden Glümme ries erwei den Auch den Weigen Weiden der Lachte Hand auf der Stimme von der den Weigen. Auch der einer Weilen der eine Gellend, rauh und hort. Schnuen Sie der geduckt, der schner von der der kann der Schnuen Sie der schner der in das Link. Die einer Weilen der eine Beiten der eine Gellend, rauh und bort. Schnuen Sie der Gene der im Sinker der lächen der schner werden gleich zu arbeiten beginnen! Er schner der kann der keiner weile Auen der keiner weilen der eine Stimme von der der kann der eine Ausgen.

7. mag're Jahre sinds gewesen, — wird und Weinhold batte mit einem staunenden Blid ernun die destre Zeit eridsen? — Immer noch stand Sturm am Horizonte, — daß tein Frieden sich ertweiteln konnte, — immer noch padt Jammer und und Graun, — wenn wir din nach Oberschlessen sich er daßten Komps komps kommen mitse, und er fürchtete schau, — denn die Blätter meiben es und täglich.

Das erste Chejahr.

Seine Stimme mar Hanglos, beifer, wie ge-

gegeben:

Sie beruhigte ihn fanft und weich. Ich verstebe Dich nicht, was ist geschehan?

Diese eine Zehl, is flein und unbedeutend sie scheint, die Dein liebes Auge erspäht hat, ist von einer ruchlosen, schurtischen Hand veründert worden. Berstehst Du, was das bedeutet? Eine Abmellung simmet nicht, und nun ist auf einmal alles best und flar par meinen Ausen. Niemend von hell und tiar vor meinen Augen. Riemand ver-mochte das Ratfel zu Gien. Ich habe Dir geiogt, daß die Sticke micht sahren, die Walzen das Mate-rial nicht griffen. Run welh ich weshalb. Nach meinen Zeichnungen murde gearbeitet, und diese Zeichnungen sind gefolicht worden. Mies, alles Du, Menute, baft mir ben Weg gezeigt!

Er umschlang sie von neiten, flüsterte ihr. Worte der Järtlichkeit, der Liebe ins Ohr, bat ihr in leidenschaftlichem Fleden alles ab, was er ihr an Kränfung angetan. Die Fran sentte ihr leuchtendes Auge in das des Wannes. Eine Träne gitterte daring eine Träne der Mannes. barin, eine Trane bes Blüde.

Sei fall. Es mufte alles fo tommen, damit wir gludlich werden tommen. Hutten wir uns nicht getrennt, wurde ich Deine Arbeit niemals in ber

beit seiner Haltung, die Zuversicht, die aus seinem Anelig sprach.

Der junge Erfinder stürmte nicht wie seden Morgen hinaus auf die neue Waizenstraße, wo man hossungslos vergebliche Versuche ansiellte. Er blieb an seinem Schreibtisch sitzen, als sei diese Besichäftigung ihm weit wichtiger. Nur einmal erhob er sich, botte aus dem Schrank, in dem die Bervielstätigungen der Jeschnung lagen, die Blütter, der trachtete sie und sachelte vor sich him. Der Betriebwingenieur hatte einige Wale versucht, den Assistanten zum Sprechen zu bewegen. Er antwortete nicht mehr, als er dem Vorgeleisten schulderte.

Die Stille, die in den Bureauräumen eintrat, wein der seizie Hall des Sirenenpfiffs verflungen war, wurde erschiltert von dem Stampfen und

war, wurde erschüttert von dem Stumpfen und Dröhnen der Maschinen, das von draußen berein-drang. Spät fam der Tag, die Sonne durchbrach die diden Bollen der Wolfen nur einmal für flüch-Judger wird niemand verdacht. Evenspinering ein herzhaftes Bichtik. Aur zur Wildnis soll der heutische Wald nicht verschandelt werden.

De weniger alle diese Winte Bederzigung sinden, des weniger alle diese Winte Bederzigung sinden, desso der der Gorftichut schaftere Formen annehmen und der Wald leider dem Zudlitum verschofossen werden. Is mehr aber die Vollstegesamteheit den Wald als kostbares Kulturgut und Wertschieft würdigt und ihn selbst vor Schaden dehaltet, desso alles mit einem Gesicht. Weinhald der Erregung brannte in seinem Gesicht. Weinhald der Erregung brannte in seinem Gesicht. Weinhald der Erregung brannte in seinem Kohalten vollscher der Auch ihre der Erregung brannte in seinem Gesicht. Weinhald der Erregung brannte in seinem Gesicht. Weinhald der Erregung brannte in seinem Kohalten vollscher der Erregung brannte in seinem Gesicht. Weinhald der Erregung brannte in seinem Kohalten vollsche der Erregung brannte in seinem Kohalten vollsche der Erregung brannte in seinem Kohalten vollsche der Ersegung brannte in seinem Kablik. Weinhald der Erregung brannte in seinem Kadell beschäftige, es von allen Seiten der Innach ein machte und der Sachen ver sach der Sachen ver sach und lächelte. Sider diese Kächen ver sach und lächelte. Aber diese Kächen ver sach und lächelte. Aber diese Kächen ver tige Sefunden, blingelte milbe und veridmoand, als ber Hand und lächelte. Aber dieses Lächeln ver-zerrte fein Gesicht zu einer so entseplichen Erimaffe, baß Weinhold glaubte, fein Affistent habe den Ber-

(Nachdruck verboten.) Heihe Taget Heihe Taget Heihe Taget Heihe Bande, — wochenlang glich'nden Somenbrande — techt die Flur nach glich'nden Somenbrande — techt die Flur nach Heihe Bur nach

Mit tang ausbolenden Schritten stand er vor Weinhold. Würden Sie die Freundlichkeit haben, mit hinaus auf des Wert zu tommen, Herr Wein-hold? Und darf ich die anderen Herren ditten, mich dahin zu begleiten? Ich glaube, es dandelt sich um eine wichtige Minute, die Broiesor von Lode mit erleben michte. Schade, daß er noch nicht dier ist

Roman von Ruth Goeh.

(23. Forisehung.) (Nachdrust verboten.)

Der Mann hatte sich erhoben, war tanglam nähergekommen. In seinem Gesicht tog solch ein erschreckendes Entsehen. Das Kenate glaubte, die erschreckendes Entsehen. daß Kenate glaubte, die Blechmose waren bald beendet. Der Meister vernahm erstannt, daß man jest andere Jahlen sür die Maße, hossungssole Arbeit habe seinen Berstand perviert.

Seine Stimme war Manglos, heiser, wie ge-ingen Gib, gib! Das Blatt gitterte in seiner Hand, geiret, darum fasten die Stiche der Grobwolze den Gib, gib! Das Blatt gitterte in feiner sjand, geirrt, darum sasten die Stiche der Erobwalze den Ses bewegte sich bestig auf und nieder.

Bo siehst Du eine verbellette Jahl, fragte er, als seine Augen angestrengt suchten.

Renate stand dicht seven ihm. Auch ihr war Der Beilfer war angeschie de Arbeit zu erleichternt Der Meilfer war angeschie der unfahlichen Erbeit wirden des Ingenieurs verlegen. Er machte logar bew Inngen Erstungen unfahlichen eine Berbeugung, die sich seine

Blatt auf die Lippplatte, ihr nopt neigte sich, da riet sie triumphierend:

Diert Beitr Du denn vicht selbst, mo Du den Wiere geschen?

Pange fland Otto wie in Critacrang. Seine Aber auf die Robert auf die Robert auf die Robert geschen den der in Eritacrang. Seine Aber auf die Robert geschen der in Eritacrang Beine Auf die Hoch die Krokel geschen baben.

Aleinen Zahl. Ohne ein Vort zu sprechen, nahm er Auf daß zwei Augen zuwiel es betrachteien,

lleber die neue Walzenstraße bewegte sich bas speer ber Arbeiter und Ingenieure, die eiligst antamen, um das Wunder zu betrachten. Weinhold batte die Tir zu Setigosts Jimmer aufgemacht und hatte einen unverständlichen Laut hineingerusen, der den anderen aus der Arbeit ein. Ibed in alle ben anderen aus der Arbeit rif. Und in alle Burgraume brang bie Runbe, bah brauhen auf ber neuen Balgenstraße bas Bunder fich vollzogen, alle eiten bin gu ben Arbeitern in bem Stublmert, in ben Balgwerfen; feiner mochte fehlen, um bei bem Schaufpiel jugegen gu fein. Bit Otto fobte die Erregung, fteigerte fich und

wurde übermächtig.

Die Münner traten vor das Gerüft; Spannung, Erwartung war auf allen Gesichtern, als das Surren der Kiemmrolle sich bören ließ. Es war wie ein dröhnendes Lied, das die Herzen schneller schla-gen machte. Weinhold hatte seine blauen Angen weit aufgeriffen, Setigaft hielt fich in ber Mitte, gwifden Storm und Salmer, ber bas Schaufpiel mit einer Gier verfolgte, die fich von den anderen Unwesenden wie in völliger Bersunkenheit abkehrte. Otto hielt die Sande wie in einem Strampf ge-

In der nächsten Minute mußte fich sein Leben entscheiben, er dachte bligartig an Renate, sah ihr liebes Gesicht, die Augen, die fich in die Zeichnung bohrten, als mußten sie den Fehler finden. Eine Rührung ohnegleichen ersaßte ihn . . wenn sie bei ihm wäre, wenn er jest ihre hand in der seinen fühlen würde, er sähe dem kommenden Augenblick zwersichtlich in das Auge.

(Edituß folgt.)

Köln. Der Chaussenr eines ehemaltgen Bringen von Breusen hatze das Unglied, mit einem schweren Bengwagen des Bringen einen Jusgänger totzu-fahren. Der Besitzer verkaufte darauf den Wagen. Dem Gabrer bes neuen Befigere wiberfuhr baufelbe Den gaprer des weiten Seitzers werduherte den Anglick. Auch dieser Eigentümer veräuherte den Kraftwagen. Der Jahrer des dritten Bestigers batte, wie seine Borgänger, ebenfalls das Unglück, einem Menschen totzusahren. Jeht gelangte das Ausa an einen vierten Bestiger. Dieser wurde bier dei einem Zusammenstoß aus dem Wogen geschleubert und

getölet.
Der Schrecken der hotelbesitzer. Der Meiger Gottlieb Böhe hatte sich eine Spezialtität im Berbreckersch erkoren, mit der er auf Reilen ging. Er erschien in Hotelo mit einem Handtosser, in dem weiter nichts als ein Kissen enthalten roor. In den weiter nichts als ein Kissen enthalten roor. In den Weitendstunden tried er sich im Bestitbill berum und iat so, als paarte er auf ein Telegrannu. In Wirtslichseit wartete er auf den Augendick, in dem kein Bersonal in dem Kissen wertvollen Teppick, den er in den mitgeseinen wertvollen Teppick, den er in den mitgeseinen wertvollen Teppick, den er in den mitge-Personal in der Rühe mar, und stibigte dann sig einen wertvollen Leppich, den er in den mitgebrachten Kosser Derporte. Daß er dann plötzlich obreisen kosser ein Ding der Selbswerständlich feit. In Frankfurt glickte chm der Trick in einem Hall, in einem zweiten blieb es beim Berluch, denn er tonnte den Teppich nicht einpacken, weil er zu groß war. BonMinchen, Wiesdaden und Karlstrede wird er wegen gleichgearteier Diehfühle noch versolgt. Die Frankfurter Straffammer diktierte dem unangenehmen Hotelgast eine Zuchtbausstrafe von 2% Jahren.

Amfliche Belanntmachungen der Stadt Godheim a. M.

Befanntmachung. Die nachfte Mutterberatungsstunde wird am Mittimody, ben 10. August de. 30., im tatholifchen

Bereinshaufe hier abgehalten. 5)ochheim a. M., 5. August 1921. Der Magistrat. Argbach er.

Der diessätztige Kommunallandtag hat besichlich, in den Etat des "Kolfaulichen Bolfssanstoriums" zu Wellmünster zum Zwecke der Beihilfe für Kurcu Minderbemitteiter, die feiner Kasse oder lonfisgen Bersicherung angedoren, 50 000 Mark eine auftellen.

Antrage auf Gemabung von Beibilfen im Sinne bes porftebenden Beichluffes find fofort int Rathaufe gu ftellen.

Sochheim a. M., 4. August 1921. Der Maglifrat. Argbacher.

Unzeigenfeil.

Ban-n. Siedlungsgenoffenidaft G. m. b. f).

Die Mitglieber bes Borftandes und Auffchieretes werden zu einer Berfammlung auf Millwoch, den 10. August ds. 3s.

in das Cotal des 3. G. Auftmann (Jim CSroev) ergebenft eingeloben. Wegen midtiger Befprechung mirb um vollzöhligen

Erscheinen geboten. Hochbeim a. M., 6. August 1921. Der Dorfitzende des Anflichfnrate: Piller.

Orde icharfer iconer bourniteparathren i Wolfshill unblandelpalber preismert gu verlaufen bei 30taun 36ftein, hochheim. werden fachmännisch ansgesährt; fleine Riffe werben geffet i (bauer-baji) größere Mije mis ber Majdine gestoph.

Jean Gutjahr Schiemmacher, Hochhelm a.W. Wintergaffe 9.

Bortemonnaie mit Inhall Conning verforen gegangen v. hinter gaffe burch DeltenbeimerSte

Mbzugeben gegen Beinhnung Sintergaffe &, Sochheim. verfault 2011h. Schreiber, Beigenburgerier. 10. frod beint

Müdchen

fann gehellt merben. Sprech-fumben in Frantfurt a. M., Garlangfir, 80. T. Et. jeden Svettag und Samstag und 10-1 Uhr. Dr. mes, Alberts. Spezialargi, Berlin S. W.11

Asthuma

Neue

Kartoffeln

im Zeniner 110 Bart pfundmeife 1.18 Mart

Grösstes Unternehmen Mitteldeutschlands für HE-AUSSTA

Sonder-Verkauf in weisser Stückware Wäsche aller Art!

Während unseres Sonder-Verkaufs in Stückware und Erzeugnissen eigener Wäschefabrik gelangt ausschliesslich IIIII Qualitätsware in tadelloser, bester
verkauf.

Wir bitten um Beachtung unserer Schaufenster in der Kirchgasse und Friedrichstraße

50000 Meler Spezialwäschestoffe in vielen nur bewährt guten Qualitäten, vorzüglich in Wäsche und Haltbarkeit.

80, 130, 160 und 200 cm breit, in allen Preislagen. Hemdentuche für Herren- und Damenwä che, Kretonne für Bettwäsche aller Art.

30000 Meler Perkal It Qualifaten in vielen modernen Streifen 1275

5000 Meler 31 CM Zephir in eleganten Dessins . . 24.50 1979

3000 Meler 80 cm Wächebatist gute elegante Ware, f. Damen- 12" 2000 Meler 80 cm Reinleinen vertreffliche Qualität. . . . 3000 Meier 160 cm Halbleinen hraft. In Hausm. Ware. für 3900 2500 Meler 80 cm 180 cm brett Damast gestr und gem. in eleg. 2950

Bei Großeinkäusen und Abnahme ganzer Stücke besondere Vorzugspreise.

Herren-Wäiche

Spor

Ober

Tagh

Fach

Damen-Wälche

	THE R. P. LEWIS CO., LANSING	CONTRACTOR OF THE PERSON NAMED IN CONTRA	THE REAL PROPERTY.
themd mit Sportkragen u Klapp-	eiger 6050	ner Waschelabrik Taghenden mit Hohlsaum u Sickerel	2450
henden, farbiz, m. Krag , Ia Per- in vielen Streifen nemden, weiß, mit 2 Seitenfalten Hemdeotuch nige Unterwäsche, eleg., Gar- ar: Hose und Jacke nfanzüge	72 ⁵⁰ 54 ⁵⁰ 95 ⁰⁰	In Handentuch 32 50, 29 50 Belekleider mit Stickerei, vortreffliche Quantat Nachthemden mit Hoblsaum, sollde Quantat Unterröcke 34.50, Elegante Batist-Taghemden, Garannen und Komblessenen in	3900 6500 2450 großer

Elegante Maßanfertigung innerhalb kürzester Frist.

la leinene Tischtücher mit Servietten für 5-12 Personen, in hervorragender Auswahl und allen Preisiagen. Handarbeitsdecken, Taschentücher, Babywäsche, Gardinen, Stores, Künstlergarnituren,

Oberbettücher

Piumeaubezüge

gue Qualitat .

La Hausmacher Ware

in hervorragender Auswahl und allen Preislagen.

Reint. Tischtücher für 4-8 Personen. 7500

Bett- u. Tisch-Wäsche

Bettücher, Is Kretonne, kräftige Qua-

Bettdecken, Steppdecken, Daunendecken

20/100 cm., la weiß berstenkorn .

Wischtücher, rot 🗆

ges. und get. .

Dreilhandtücher, 45 100 cm.

In Qualitat

46 RU cm., kraftige Qualitat

Küchenhandtuch, rot D.

Zimmerhandtücher, 50/100 cm, weiß Reinielnen, elegante Ware

Küchenhandtuch, grau, 50/100 cm,

Badehandtücher —

Elegante Handarbeltswäsche.

Badetlicher -

Badeteppiche -

Badetrikots

- Badeanzüge - Bademäntel

Mr. 39 nulmer Bolfold und bis in Edhi

presid

Jir, 391

Men

Mpri

Silvangi

THI D

Somern 20 de de la constanta d

Außerdem gelangen sämtliche hier nicht angeführten Artikel, sowie große Posten in eigener Wäschefabrik angefertigter Wäsche aller Art besonders preiswert zum Verkauf.

Gunstigste Gelegenheit zum Einkauf u. Komplettierung von Braut-Ausstattungen, Hotel-

1-Aussemula und in eigenen Ateliers, unter fachmännischer Leitung. Antertigung KOMMEDICITOR BEN ZEUR Die eigene Wäschefabrikation bietet Garantie für beste Versrbeitung und die Verwendung nur bewährt guter Qualitäten.

Zwanglose Besichtigung unserer Wäsche-Ateliers ohne Kaufzwang jederzeit gerne gestattet.

amen-Konfektion

Washkleider in Vo'lvo'le, tells bestickt mit Filetmotiven, Frotté, Robseide, Musseline, Déradimuster

Washblusen Vollvoile, handgestickt ard Hand a jour, tells mit echt Filetmotiven

Sportblusen in Perkal and Zeph r, Voll-voile and Opal in reizenden aparten Ausführungen

89 75 KOSIUMTOIKE in Frotte, Leinen, Vollvoile 125 98 75

Unferrocke in Wolle, Seidentriket, Moiré und gestreiftem Waschstoff . Morgenröcke in Volivoile, Crepe de chine, Japankimonos bestiekt, Cre-

pon und sparten Batikstoffen

250 129

Anfertigung nach Mass in eigenen Ateliers unter fachmännischer Leitung,

MODELLE erster Berliner, Wiener und Pariser Häuser, sowie eigener Schöpfung außergewöhnlich preiswert.

Beckhardt, Kaufmann & Co., Wiesbaden

Alleinige Verkaufsniederlage für Wiesbaden der Firma NASSAUISCHE LEINEN-INDUSTRIE J. M. BAUM

Ecke Kirchgasse und Friedrichstraße.

Telefon Nr. 854

Ecke Kirchgasse und Friedrichstraße.